

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Tobias Wald CDU**

**und**

**Antwort**

**des Justizministeriums**

**Postzustellung von Behörden**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Postzusteller stellen behördliche Briefe in Baden-Württemberg zu (aufgliedert nach Art der Behörden, wenn sich die Postzusteller unterscheiden)?
2. Nach welchen Kriterien gestaltet sich die Ausschreibung der Postzusteller in Baden-Württemberg?
3. Wie stellt sich die Laufzeit dieser Ausschreibung dar?
4. Gibt es eine Evaluation dieser Ausschreibung?
5. Gibt es Erfahrungsberichte von einzelnen Behörden bezüglich des aktuellen Postzustellers und wenn ja, welche?
6. Sind ihr Fälle bekannt, bei denen aufgrund einer durch den Zusteller verursachten verspäteten Zustellung von behördlichen Briefen Rechtsfolgen entstanden sind?
7. Sind ihr Beschwerden oder Rechtsstreitigkeiten bekannt, die auf eine verspätete Zustellung von behördlichen Briefen zurückzuführen sind?

12.02.2015

Wald CDU

### Begründung

Eine verspätete Zustellung eines behördlichen Briefs kann unter Umständen erhebliche rechtliche Folgen für betroffene Bürgerinnen und Bürger nach sich ziehen. Anhand dieser Kleinen Anfrage soll der aktuelle Sachstand und mögliches Verbesserungspotenzial diesbezüglich aufgezeigt werden.

### Antwort\*)

Mit Schreiben vom 7. April 2015 Nr. 1420/0158 beantwortet das Justizministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage wurde eine Umfrage bei den Ministerien durchgeführt, die wiederum ihren nachgeordneten Bereich beteiligt haben. Aus dem Ergebnis der Umfrage ergibt sich, dass die Postdienstleistungen überwiegend dezentral durch die Dienststellen bzw. übergeordneten Dienststellen auf Grundlage der maßgeblichen vergaberechtlichen Bestimmungen ausgeschrieben und an geeignete Anbieter vergeben wurden.

Eine hohe Qualität und damit verbunden eine sichere und zuverlässige Übermittlung bzw. Zustellung behördlicher Schreiben ist sowohl für den Absender als auch den Empfänger von großer Bedeutung. Durch die Vergabe an lizenzierte Postdienstleister ist grundsätzlich ein qualitativ hoher Standard bei der Versendung von Behörden- und Gerichtspost gewährleistet. Ungeachtet dessen lässt sich eine verspätete oder unwirksame Zustellung oder der Verlust eines Schreibens angesichts der enormen Menge der täglich ausgehenden Briefsendungen nicht gänzlich ausschließen. Allerdings können daraus resultierende Rechtsnachteile für den Bürger (zum Beispiel bei Gerichtsverfahren durch eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand) vermieden werden.

Zu der Frage einer landesweiten Ausschreibung von Postdienstleistungen wurde vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft ergänzend ausgeführt, dass bereits in der Vergangenheit die Möglichkeiten für eine solche in der Arbeitsgruppe Postdienste mit Vertretern des Innenministeriums, des damaligen Wirtschaftsministeriums und des Finanzministeriums geprüft und als wenig erfolgversprechend bewertet wurden. Insbesondere auf dem Gebiet der sogenannten Teilleistungen bei der Einlieferung von Briefsendungen bei der D. P. AG gibt es verschiedene Anbieter, deren Leistungsangebote geprüft wurden. Gegen eine landesweite Ausschreibung sprachen aus Sicht der Arbeitsgruppe Postdienste allerdings die folgende Aspekte:

Dienststellen bzw. Verwaltungszweige der Landesverwaltung mit entsprechendem Aufkommen nehmen bereits unmittelbar die Rabattierung von Postdienstleistungen aus dem Rahmenvertrag des Landes mit der D. P. AG über Teilleistungen im Briefverkehr in Anspruch. Für Dienststellen mit kleinerem Sendungsaufkommen käme ggf. eine Zusammenarbeit mit sog. Postkonsolidierern in Betracht, da diese auch bei geringem Sendungsaufkommen wenigstens einen Teil des von der D. P. bei Teilleistungen gewährten Rabattes rückvergüten würden. Auch diese Möglichkeit werde teilweise bereits jetzt genutzt. Einer deutlichen Ausweitung seien jedoch Grenzen gesetzt, weil keiner dieser Konsolidierer derzeit in der Lage sei, die komplette Landesverwaltung in der Fläche zu bedienen. Außerdem würden die Anbieter solcher Leistungen derzeit nicht die ganze Produktpalette der D. P. AG abdecken. Insoweit seien eher regionale Lösungen sinnvoll.

Aufgrund der unterschiedlichen Praxis bei der Beauftragung von Postzustellern erfolgt die Beantwortung der einzelnen Fragen jeweils in Form einer Tabelle.

---

\*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

1. Welche Postzusteller stellen behördliche Briefe in Baden-Württemberg zu (aufgegliedert nach Art der Behörden, wenn sich die Postzusteller unterscheiden)?

Zu 1.:

Behördliche Briefe in Baden-Württemberg werden wie aus der nachfolgenden Aufstellung (gegliedert nach Ressort und dem nachgeordneten Bereich) ersichtlich zugestellt.

Ressort	Behörde	Zustellunternehmen
Staatsministerium		D. P. AG
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft		D. P. AG
	Statistisches Landesamt	D. P. AG
	Landesamt für Besoldung und Versorgung	D. P. AG
	OFD Karlsruhe	P./D. P. AG
	Finanzamt (FA) Aalen	O. M./D. P. AG
	FA Backnang	B.
	FA Bad Urach	s. G.
	FA Baden-Baden	A./D. P. AG
	FA Balingen	B.
	FA Biberach	s./D. P. AG
	FA Bietigheim	B.
	FA Böblingen	B.
	FA Bruchsal	P./D. P. AG
	FA Calw	B.
	FA Ehingen	S./D. P. AG
	FA Emmendingen	A./D. P. AG
	FA Esslingen	B.
	FA Ettlingen	P./D. P. AG
	FA Freiburg-Land	A./D. P. AG
	FA Freiburg-Stadt	A./D. P. AG
FA Freudenstadt	B.	
FA Friedrichshafen	s./D. P. AG	
FA Göppingen	S-M./D. P. AG	

<b>Ressort</b>	<b>Behörde</b>	<b>Zustellunternehmen</b>
	FA Heidelberg	M./D. P. AG
	FA Heidenheim	s./D. P. AG
	FA Heilbronn	R./D. P. AG
	FA Karlsruhe-Durlach	P./D. P. AG
	FA Karlsruhe-Stadt	P./D. P. AG
	FA Konstanz	A./D. P. AG
	FA Lahr	A./D. P. AG
	FA Leonberg	B.
	FA Lörrach	A./D. P. AG
	FA Ludwigsburg	B.
	FA Mannheim-Neckarstadt	M./D. P. AG
	FA Mannheim-Stadt	M./D. P. AG
	FA Mosbach	R./D. P. AG
	FA Mühlacker	C./D. P. AG
	FA Müllheim	A./D. P. AG
	FA Nürtingen	B.
	FA Offenburg	A./D. P. AG
	FA Öhringen	R./D. P. AG
	FA Pforzheim	C./D. P. AG
	FA Rastatt	P./D. P. AG
	FA Ravensburg	s./D. P. AG
	FA Reutlingen	s. G.
	FA Rottweil	B.
	FA Schorndorf	B.
	FA Schwäbisch Gmünd	O. M./D. P. AG
	FA Schwäbisch Hall	R./D. P. AG

<b>Ressort</b>	<b>Behörde</b>	<b>Zustellunternehmen</b>
	FA Schwetzingen	M./D. P. AG
	FA Sigmaringen	s./D. P. AG
	FA Singen	A./D. P. AG
	FA Sinsheim	R./D. P. AG
	FA Stuttgart I	B.
	FA Stuttgart II	B.
	FA Stuttgart III	B.
	FA Stuttgart IV	B.
	FA Stuttgart-Körperschaften	B.
	FA Tauberbischofsheim	F.-B./D. P. AG
	FA Tübingen	s. G.
	FA Tuttlingen	s./D. P. AG
	FA Überlingen	A./D. P. AG
	FA Ulm	S-M./D. P. AG
	FA Villingen-Schwenningen	A./D. P. AG
	FA Waiblingen	B.
	FA Waldshut-Tiengen	A./D. P. AG
	FA Wangen	s./D. P. AG
	FA Weinheim	M./D. P. AG
	Zentrale Betriebsprüfung	B.
	VB-BW Betriebsleitung	D. P. AG
	VB-BW SSG	D. P. AG
	VB-BW Amt Freiburg	A./D. P. AG
	VB-BW Amt Heilbronn	D. P. AG
	VB-BW Amt Karlsruhe	D. P. AG
	VB-BW Amt Konstanz	D. P. AG

<b>Ressort</b>	<b>Behörde</b>	<b>Zustellunternehmen</b>
	VB-BW Amt Ludwigsburg	D. P. AG
	VB-BW Amt Mannheim	D. P. AG
	VB-BW Amt Pforzheim	D. P. AG
	VB-BW Amt Ravensburg	D. P. AG
	VB-BW Amt Schwäbisch Gmünd	D. P. AG
	VB-BW Amt Stuttgart	D. P. AG
	VB-BW Amt Tübingen	s. G.
	VB-BW Amt Ulm	D. P. AG
	VB-BW UBA Freiburg	D. P. AG
	VB-BW UBA Heidelberg	D. P. AG
	VB-BW UBA Stuttgart und Hohenheim	D. P. AG
<b>Ministerium für Kultus, Jugend und Sport</b>		D. P. AG und D. I. GmbH
	Staatl. Schulamt Backnang	B.-P. R.-M.
	Staatl. Schulamt Markdorf	A. GmbH
	Staatl. Schulamt Tübingen	S-M.G. P.-S. GmbH
	Staatl. Schulamt Heilbronn	R. GmbH
	Staatl. Schulamt Biberach	s. GmbH
	Staatl. Schulamt Offenburg	A. GmbH
	Staatl. Schulamt Konstanz	A. GmbH
	Staatl. Schulamt Nürtingen	B.-P. E.
	Staatl. Schulamt Göppingen	S-M. B.+S. GmbH
	Staatl. Schulamt Freiburg	A. GmbH
	Staatl. Schulamt Donaueschingen	A. GmbH
	Staatl. Schulamt Künzelsau	R. GmbH
	SSDL RS Karlsruhe	A. GmbH

<b>Ressort</b>	<b>Behörde</b>	<b>Zustellunternehmen</b>
<b>Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>		D. P. AG/P. eG
<b>Innenministerium</b>		D. P. AG, Konsolidierung mit P. eG
	Haus der Heimat	D. P. AG
	Hochschule für Polizei	D. P. AG
	Informatikzentrum Landesverwaltung BW	D. P. AG
	Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde	D. P. AG
	Institut für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa	D. P. AG
	Landesamt für Verfassungsschutz	D. P. AG
	Landesfeuerwehrschule	D. P. AG
	Landeskriminalamt	D. P. AG
	Logistikzentrum Baden-Württemberg	B.-P.
	Polizeipräsidium Freiburg	D. P. AG, A. GmbH
	Polizeipräsidium Aalen	O.-M. GmbH, B.-P., S.-M. H. GmbH
	Polizeipräsidium Einsatz – Göppingen	D. P. AG, A. GmbH, M.
	Polizeipräsidium Heilbronn	D. P. AG, R. GmbH, F. P.
	Polizeipräsidium Karlsruhe	D. P. AG, R. K.
	Polizeipräsidium Konstanz	D. P. AG, S. GmbH, A. GmbH
	Polizeipräsidium Ludwigsburg	D. P. AG, B.-P.
	Polizeipräsidium Mannheim	M. B. GmbH
	Polizeipräsidium Offenburg	D. P. AG und A. GmbH
	Polizeipräsidium Reutlingen	S.-M.
	Polizeipräsidium Stuttgart	D. P. AG und B. P.
	Polizeipräsidium Tuttlingen	D. P. AG, S., B.

<b>Ressort</b>	<b>Behörde</b>	<b>Zustellunternehmen</b>
	Polizeipräsidium Ulm  Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei  Regierungspräsidium Freiburg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Regierungspräsidium Stuttgart  Regierungspräsidium Tübingen	S-M. B. und S. GmbH, D. P. AG  D. P. AG  D. P. AG und A. GmbH  D. P. AG und A. GmbH  D. P. AG. Die Konsolidierung er- folgt durch die P. K. GmbH.  D. P. AG, S., S.
<b>Ministerium für Umwelt, Klima und Energie- wirtschaft</b>	Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz	BW-Post  D. P. AG
<b>Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren</b>		D. P. AG
<b>Ministerium für Länd- lichen Raum und Ver- braucherschutz</b>		D. P. AG
	Landesanstalt für Entwicklung und Ländliche Räume (LEL)	O. GmbH & Co.KG
<b>Justizministerium</b>	OLG-Bezirk Karlsruhe  OLG-Bezirk Stuttgart  Verwaltungsgerichtsbarkeit  Sozialgerichtsbarkeit  Arbeitsgerichtsbarkeit  Finanzgerichtsbarkeit  Strafvollzug  FHS Schwetzingen  Zentrale Stellen	D. P. AG  A. GmbH/P. D. GmbH/D. P. AG  B. GmbH & Co.KG/D. P. AG/S./G. P. S. GmbH/O.-M. GmbH & Co. KG/R. M. GmbH/s. GmbH/S. M. H. GmbH/S-M. B. + S. GmbH  D. P. AG/A. GmbH  D. P. AG/A. GmbH/D.  D. P. AG, B. P., A. GmbH, R., M. P. B. GmbH, S. m., S. und S.  D. P. AG  D. P. AG/D. B./S-M./S-M./B./ A. GmbH  D.  D. P. AG/D.
<b>Ministerium für Verkehr und Infrastruktur</b>		P. eG/D. P. AG
<b>Ministerium für Integra- tion</b>		D. P. AG, Konsolidierung mit P. eG



2. Nach welchen Kriterien gestaltet sich die Ausschreibung der Postzusteller in Baden-Württemberg?

Zu 2.:

<b><u>Ressort</u></b>	<b><u>Behörde</u></b>	<b><u>Ausschreibung</u></b>
<b>Staatsministerium</b>		Es wurde bislang keine Ausschreibung durchgeführt, da die Arbeitsgruppe Postdienste eine gemeinsame Ausschreibung geprüft und daraufhin verworfen hat. Die D. P. AG gilt als zuverlässiger Partner.
<b>Ministerium für Finanzen und Wirtschaft</b>		Die Postdienstleistungen werden in der Regel dezentral durch die jeweiligen Dienststellen auf Grundlage der maßgeblichen vergaberechtlichen Vorgaben ausgeschrieben und an geeignete Anbieter vergeben. Soweit einzelne Ausschreibungen kein wirtschaftliches Ergebnis erzielen, wird auf die Leistungen der D. P. AG bzw. D. (Sonderkonditionen/ Großkundenrabatte) für das Land zurückgegriffen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn eine förmliche Zustellung (Postzustellungsauftrag) seitens des privaten Anbieters nicht möglich ist.
<b>Ministerium für Kultus, Jugend und Sport</b>		<p>Das Postaufkommen der Dienststellen im Kultusressort erreicht regelmäßig nicht die Wertgrenzen, die die Vergabe eines öffentlichen Auftrags im Rahmen einer Ausschreibung erfordern. Deshalb bedienen sich diese Dienststellen in der Regel ebenfalls der Dienstleistungen der D. P. AG.</p> <p>Einige wenige Dienststellen, hier insbesondere Staatliche Schulämter, nehmen dennoch die Dienstleistung regionaler Anbieter in Anspruch. Diese garantieren zumindest für den räumlichen Bereich in dem der Dienstleister überwiegend tätig ist eine zuverlässige Zustellung. In Einzelfällen hat die Zustellung von Briefpost durch regionale Dienstleister allerdings bis zu einer Dauer von fünf Tagen gedauert.</p> <p>Verlassen Briefsendungen jedoch den jeweiligen regionalen Bereich, übergibt der Dienstleister in aller Regel diese Sendungen wiederum an die D. P. AG, um die Zustellung durchzuführen.</p> <p>Besondere wichtige bzw. eilige Postsendungen, oder Sendungen, die nach dem Landesverwaltungszustellungsgesetz mit Postzustellungsurkunde besonders zuzustellen sind, werden an die D. P. AG beauftragt.</p>
<b>Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>		Es wurde bislang keine Ausschreibung durchgeführt, da die AG Postdienste eine gemeinsame Ausschreibung geprüft und daraufhin verworfen hat. Die D. P. AG sowie die P. eG gelten als zuverlässige Partner.

<b><u>Ressort</u></b>	<b><u>Behörde</u></b>	<b><u>Ausschreibung</u></b>
<b>Innenministerium</b>	Haus der Heimat	Es wurde keine Ausschreibung vorgenommen. Bei Anfragen diverser Postdienstleister, wurde nach Mitteilung des geringen Postaufkommens kein weiteres Interesse signalisiert.  Es findet keine Ausschreibung statt.
	Hochschule für Polizei	Anfragen bei anderen Postzustellern waren aufgrund des verhältnismäßig geringen Postaufkommens in wirtschaftlicher Hinsicht erfolglos.
	Informatikzentrum Landesverwaltung BW	Es findet keine Ausschreibung statt.
	Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde	Es findet keine Ausschreibung statt.
	Institut für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa	Wegen des niedrigen Postaufkommens wurden keine Ausschreibungen vorgenommen.
	Landesamt für Verfassungsschutz	Eine Ausschreibung hat das LfV nicht durchgeführt. Das LfV versendet häufig Unterlagen, die mit dem Verschlussgrad VS-VERTRAULICH oder GEHEIM versehen sind. Ein Versand erfolgt nicht nur innerhalb Baden-Württembergs, sondern insbesondere an (Verfassungsschutz-)Behörden im gesamten Bundesgebiet. Nach § 42 Abs. 2 der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlussachen (Verschlussachenanweisung – VSA) muss – sofern Dokumente dieser Verschlussgrade versendet werden – ein Zustelldienst garantieren können, dass die Sendung bis zum Mittag des folgenden Arbeitstages zugestellt wird. Dies ist bei den Zustelldiensten, anders als bei der D. P. AG, nicht bei jedem Versand in Baden-Württemberg oder im Bundesgebiet der Fall. Eine Vorsortierung der Briefpost des LfV zum Zwecke der Beauftragung verschiedener Dienstleister wäre nicht wirtschaftlich. Insofern kommt derzeit nur die D. P. AG in Frage.
	Landesfeuerweherschule	Der Großteil der in Papierform versandten Schriftstücke sind Einberufungsschreiben an die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer, die flächendeckend in Baden-Württemberg zugestellt werden müssen.  Für sonstigen Schriftverkehr wird die elektronische Zustellung von Schriftstücken und Nachrichten vorrangig genutzt (z. B. zu anderen Landesbehörden beziehungsweise den im Anmeldeverbund Landesfeuerwehrserver erreichbaren Dienststellen).

<u>Ressort</u>	<u>Behörde</u>	<u>Ausschreibung</u>
	Landeskriminalamt	Aufgrund dieser Rahmenbedingungen und des relativ geringen Zustellaufkommens in Papierform wird für die restlichen Schriftstücke die D. P. AG ohne Ausschreibung genutzt.  Eine Ausschreibung wurde nicht vorgenommen.
	Logistikzentrum Baden-Württemberg	Normalerweise werden drei Kriterien angewandt: Preis, Zustelldauer und CO <sub>2</sub> -freier Versand.
	Polizeipräsidium Freiburg	Paketzustellungen des PP Freiburg erfolgen zu den vereinbarten Konditionen durch die Fa. D. V. GmbH. Für die Zustellungen der Briefe wurden die Angebote der Postzusteller verglichen und sowohl die D. P. AG wie die A. GmbH berücksichtigt.
	Polizeipräsidium Einsatz – Göppingen	Beim Polizeipräsidium Einsatz wurden keine Ausschreibungen hinsichtlich der Postzusteller durchgeführt.
	Polizeipräsidium Heilbronn	Über mögliche Ausschreibungen liegen keine Unterlagen vor. Die bisherigen Regelungen der ehemaligen Polizeidirektionen wurden zunächst beibehalten. Es wird davon ausgegangen, dass eine Auftragserteilung auf Grundlage eines Kosten-/Nutzenvergleichs erfolgt ist.  Eine Neuausschreibung durch das Polizeipräsidium Heilbronn wird auf Grundlage der neu gewonnenen Erfahrungen erfolgen und ist für Anfang 2016 geplant.
	Polizeipräsidium Karlsruhe	Die Postzustellung durch die D. P. AG erfolgt ohne Ausschreibung. Die Firma „R. K.“ war vor mehr als vier Jahren der einzige Anbieter im Stadtgebiet Karlsruhe.
	Polizeipräsidium Konstanz	Die Unternehmen stellen ihre Preise für die möglichen Leistungen u. a. im Internet oder auf Anfrage in einem Angebot dar. Hauptkriterien sind Zuverlässigkeit und Preisgestaltung. Die Preise der privaten Anbieter liegen leicht unter denen der D. P. Sofern durch die Unternehmen S. und A. die Zustellung von Schriftstücken nicht gewährleistet werden kann, erfolgt jeweils automatisch die Übergabe an die D. P. AG, die dann die Zustellung vornimmt.
	Polizeipräsidium Ludwigsburg	Beim Polizeipräsidium Ludwigsburg wurde keine Ausschreibung durchgeführt. Aufgrund der geringen Anzahl von Anbietern wurde mittels eines Preisvergleichs der günstigste Anbieter ausgewählt.
	Polizeipräsidium Mannheim	Der Vertragsabschluss mit dem lizenzierten Postdienstleister erfolgte aus wirtschaftlichen

<u>Ressort</u>	<u>Behörde</u>	<u>Ausschreibung</u>
	Polizeipräsidium Offenburg	<p>Gründen. Das Einsparpotenzial von Portokosten beträgt je nach Briefformat bis zu 10 % gegenüber den Tarifen der D. P.</p> <p>Im Bereich des PP Offenburg erfolgten bisher keine Ausschreibungen. Die D. P. AG war bis zum Jahr 2010 alleiniger Postzusteller. Am 06.08.10 legte die Fa. A. GmbH der ehemaligen Polizeidirektion Offenburg unaufgefordert ein standardisiertes Angebot vor, das an Behörden des Landes Baden-Württemberg gerichtet war. Nachdem Preise und Abholungsmodalitäten, die Leerung von A.-Briefkästen und das Zustellgebiet geklärt waren, wurde ab Mitte September 2010 die Fa. A. GmbH als Postzusteller eingesetzt. Mit Umsetzung der Poizeireform zum 01.01.14 wurde dieses Verfahren auf das Gebiet der ehemaligen Polizeidirektion Rastatt/Baden-Baden ausgeweitet. Der lokale Briefzusteller „b.“ legte im Jahr 2013 ein Angebot vor. Da sich das Verteilungsgebiet aber auf den Ortenaukreis beschränkte und der künftige Dienstbezirk des PP Offenburg sich auf den Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden erweiterte, kam kein Vertrag zustande. Somit sind beim PP Offenburg aktuell die Fa. A. GmbH sowie die D. P. AG die einzigen Postzusteller. Die D. P. AG wird hauptsächlich für die Zustellung von Briefen ins benachbarte Ausland, in außerhalb der Zustellung der Fa. A. GmbH liegende Gebiete sowie für die Zustellung von Einschreiben und Einschreiben mit Rückschein in Anspruch genommen.</p>
	Polizeipräsidium Reutlingen	<p>Im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Reutlingen erfolgte keine Ausschreibung. Die Vergabe erfolgte noch vor dem 01.01.2014, der Umsetzung der Polizeistrukturreform. Die damaligen Polizeidienststellen Esslingen, Tübingen und Reutlingen vergaben die Postzustellung freihändig an S-M. als den günstigsten Anbieter.</p>
	Polizeipräsidium Stuttgart	<p>Eine Ausschreibung hat aufgrund der überschaubaren Auswahl der Postdienstleister nicht stattgefunden. Die Entscheidung neben der D. P. fiel zugunsten der B. P. aus, um Kosten für den Volumensend zu reduzieren.</p>
	Polizeipräsidium Tuttlingen	<p>Der Postversand wurde nicht ausgeschrieben. Nur die D. P. AG würde leistungsmäßig den gesamten Präsidiumsbereich abdecken.</p>
	Polizeipräsidium Ulm	<p>Nach der Polizeireform wurde die Verfahrensweise der bisherigen Polizeidirektionen übernommen. Eine Ausschreibung erfolgte nicht.</p>

<u>Ressort</u>	<u>Behörde</u>	<u>Ausschreibung</u>
	Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei	Beim PTLs POL wurde noch keine Ausschreibung für die Vergabe von Postdienstleistungen durchgeführt.
<b>Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft</b>		Als Kriterien für die Ausschreibung gelten: Zuverlässigkeit des Anbieters, durchschnittliche Laufzeit, Kosten, evtl. Abholservice des Anbieters, CO <sub>2</sub> -neutraler Briefversand, Verfolgung der Sendung.
<b>Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren</b>		Keine Ausschreibung erfolgt.
<b>Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz</b>		Es wird ohne Ausschreibung auf die Leistungen der D. P. AG zurückgegriffen. Bei Anfragen diverser Postdienstleister hat sich gezeigt, dass eine Zustellung im ländlichen Raum überwiegend nur durch eine Weitergabe an die D. P. AG möglich wäre, was zu deutlichen Verzögerungen führen würde.
	Landesanstalt für Entwicklung und Ländliche Räume (LEL)	Keine Ausschreibung, da durch Vorabprüfung festgestellt wurde, dass Briefversand mit privaten Dienstleister kostengünstiger erfolgt als mit der D. P. AG.
<b>Justizministerium</b>	OLG-Bezirk Karlsruhe  OLG-Bezirk Stuttgart	Keine Ausschreibung  Die Prüfung der erforderlichen Sachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit erfolgt bei der Lizenzvergabe durch die Bundesnetzagentur.  Wer eine Lizenzurkunde zur gewerbsmäßigen Beförderung von Briefsendungen erhalten hat, gilt zunächst als geeignet. Darüber hinaus werden verschiedene Nachweise und Erklärungen verlangt, um die Eignung zu prüfen. Die Bewertung der eingegangenen Angebote erfolgt anhand des Preises (50 %), der Zustellungsdauer (40 %) und des CO <sub>2</sub> -freien Versands (10 %).  Die Ausschreibung der Briefdienstleistungen und förmlichen Zustellungen wird gemäß den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt. Neben dem Ausschlusskriterium „zu lange Zustell-dauer“ wurden die Angebote in den letzten beiden Ausschreibungen mittels der Kriterien „Sendungsverfolgung, Zustellungsdauer, CO <sub>2</sub> -freier Versand und Preis“ gewertet.

<b><u>Ressort</u></b>	<b><u>Behörde</u></b>	<b><u>Ausschreibung</u></b>
	Verwaltungsgerichtsbarkeit	Keine Ausschreibung erfolgt, da das Vergabevolumen unter dem Schwellenwert für Ausschreibungen von Dienstleistungsaufträgen liegt.
	Sozialgerichtsbarkeit	Soweit Ausschreibung erfolgte, richtete sich diese nach:  Versandformat und -gewicht, Zustellgebiet, garantierte Zustelldauer und Zusatzleistungen insbesondere Sendungsverfolgung.
	Arbeitsgerichtsbarkeit	Auf Grund des geringen Postaufkommens ist überwiegend keine Ausschreibung erfolgt.
	Finanzgerichtsbarkeit	Keine Ausschreibung erfolgt, da das Vergabevolumen unter dem Schwellenwert für Ausschreibungen von Dienstleistungsaufträgen liegt.
	Strafvollzug	Keine Ausschreibung erfolgt
	FHS Schwetzingen	Keine Ausschreibung erfolgt
	Zentrale Stelle	Keine Ausschreibung erfolgt
<b>Ministerium für Verkehr und Infrastruktur</b>		Maßgebliche Grundlage ist das Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und Postdienstleistungsverordnung.
<b>Ministerium für Integration</b>		Wegen des geringen Auftragsvolumen an Postdienstleistungen wurde bisher auf eine Ausschreibung verzichtet. Kriterien für die Zusammenarbeit mit der D.P. AG sind deren Zuverlässigkeit bei der Zustellung und insbesondere die flächendeckende Zustellung in Baden-Württemberg sowie bundesweit.

## 3. Wie stellt sich die Laufzeit dieser Ausschreibung dar?

Zu 3.:

<b>Ressort</b>	<b>Behörde</b>	<b>Laufzeit der Ausschreibung</b>
<b>Staatsministerium</b>		Fehlanzeige
<b>Ministerium für Finanzen und Wirtschaft</b>		Sofern nicht auf Leistungen der D. P. AG zurückgegriffen wird, werden grundsätzlich Verträge über eine Laufzeit von 24 Monaten geschlossen.
<b>Ministerium für Kultus, Jugend und Sport</b>		Fehlanzeige
<b>Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>		Fehlanzeige
<b>Innenministerium</b>		-
	Haus der Heimat	-
	Hochschule für Polizei	-
	Informatikzentrum Landesverwaltung BW	-
	Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde	-
	Institut für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa	-
	Landesamt für Verfassungsschutz	-
	Landesfeuerweherschule	-
	Landeskriminalamt	-
	Logistikzentrum Baden-Württemberg	Im Schnitt wird für vier Jahre ausgeschrieben. Beim gegenwärtigen Vertrag ist dies jedoch nicht erfolgt und läuft im Moment seit 8 Jahren.
	Polizeipräsidium Freiburg	-
	Polizeipräsidium Aalen	Die Verträge sind auf unbestimmte Zeit mit kurzfristigen Kündigungsmöglichkeiten abgeschlossen.
	Polizeipräsidium Einsatz – Göppingen	-
	Polizeipräsidium Heilbronn	-
	Polizeipräsidium Karlsruhe	Eine Laufzeit mit dem Postzusteller wurde nicht vereinbart, sodass jederzeit eine Änderung möglich wäre.

<b>Ressort</b>	<b>Behörde</b>	<b>Laufzeit der Ausschreibung</b>
	Polizeipräsidium Konstanz	Es sind keine speziellen Laufzeiten in den Verträgen ausgehandelt. Vielmehr laufen die Verträge bis zur jeweiligen Kündigung (2 Monatsfrist).
	Polizeipräsidium Ludwigsburg	-
	Polizeipräsidium Mannheim	Eine Ausschreibung erfolgt nicht. Der Vertragspartner M. GmbH war zum Vertragsabschluss neben der D. P. der einzig lizenzierte Vertragspartner im Dienstbezirk des Polizeipräsidiums Mannheim, der die erforderlichen Voraussetzungen erfüllte.
	Polizeipräsidium Offenburg	Ausschreibungen wurden nicht durchgeführt, es sind keinerlei Laufzeiten festgeschrieben/vereinbart.
	Polizeipräsidium Reutlingen	Eine Laufzeit wurde nicht festgelegt.
	Polizeipräsidium Stuttgart	-
	Polizeipräsidium Tuttlingen	-
	Polizeipräsidium Ulm	-
	Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei	-
	Regierungspräsidium Freiburg	2 Jahre, mit automatischer Verlängerungsoption von zweimal je einem Jahr.
	Regierungspräsidium Karlsruhe	3 Jahre, mit einer Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr.
	Regierungspräsidium Stuttgart	-
	Regierungspräsidium Tübingen	Der Vertrag kann von beiden Parteien mit einer Frist von 14 Tagen schriftlich gekündigt werden.
<b>Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft</b>	Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz	B. ist ohne zeitliche Befristung mit dem Versand von Briefsendungen beauftragt. Es ist eine jederzeitige nicht an Fristen gebundene Kündigung möglich.  Es besteht keine vertragliche Verpflichtung und somit keine zeitliche Befristung
<b>Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren</b>		Fehlanzeige
<b>Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz</b>		Es wurde keine Laufzeit vereinbart, Der Vertrag mit O. kann mit einer zweiwöchigen Frist zum Monatsende gekündigt werden.



<b>Ressort</b>	<b>Behörde</b>	<b>Laufzeit der Ausschreibung</b>
<b>Justizministerium</b>	OLG-Bezirk Karlsruhe	Ausschreibung erfolgte zunächst für 2 Jahre. Es besteht eine einmalige Verlängerungsoption um weitere 2 Jahre.
	OLG-Bezirk Stuttgart	Die Verträge über die Briefdienstleistungen und förmlichen Zustellungen wurden zuletzt über 2 Jahre mit einer 2-jährigen Verlängerungsoption vergeben.
	Verwaltungsgerichtsbarkeit	Fehlanzeige
	Sozialgerichtsbarkeit	Die Ausschreibung – soweit erfolgt – erfolgte zunächst mit 3-jähriger Laufzeit, die sich danach automatisch verlängert und mit einer beidseitigen Kündigungsfrist von 3 Monaten beendet werden kann. Bei S. M. ist der Vertrag jederzeit kündbar.
	Arbeitsgerichtsbarkeit	Fehlanzeige
	Finanzgerichtsbarkeit	Fehlanzeige
	Strafvollzug	Fehlanzeige
	FHS Schwetzingen Zentrale Stellen	Fehlanzeige Fehlanzeige
<b>Ministerium für Verkehr und Infrastruktur</b>		Die D. P. AG ist entsprechend zertifiziert. Die Zertifizierungen sind befristet und werden in regelmäßigen Abständen nach Überprüfung neu vergeben.
<b>Ministerium für Integration</b>		Fehlanzeige

## 4. Gibt es eine Evaluation dieser Ausschreibung?

Zu 4.:

Ressort	Behörde	Evaluation von Ausschreibungen
Staatsministerium		Entfällt
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft		In regelmäßigen Abständen erfolgt eine Evaluation. Bisherige Evaluationen haben ein deutliches Einsparpotenzial aufgezeigt.
Ministerium für Kultur, Jugend und Sport		Entfällt
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst		Entfällt
Innenministerium		-
	Haus der Heimat	-
	Hochschule für Polizei	-
	Informatikzentrum Landesverwaltung BW	-
	Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde	-
	Institut für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa	-
	Landesamt für Verfassungsschutz	-
	Landesfeuerweherschule	-
	Landeskriminalamt	-
	Logistikzentrum Baden-Württemberg	Bei der folgenden Ausschreibung wird evaluiert, ob die Zuschlagskriterien ausreichend waren oder ob es Änderungsbedarf gibt.
	Polizeipräsidium Freiburg	-
	Polizeipräsidium Aalen	Regelmäßige Überprüfung der Abläufe.
	Polizeipräsidium Einsatz – Göppingen	-
	Polizeipräsidium Heilbronn	-
	Polizeipräsidium Karlsruhe	-
	Polizeipräsidium Konstanz	-
	Polizeipräsidium Ludwigsburg	-

<b>Ressort</b>	<b>Behörde</b>	<b>Evaluation von Ausschreibungen</b>
	Polizeipräsidium Mannheim	-
	Polizeipräsidium Offenburg	-
	Polizeipräsidium Reutlingen	Entfällt aufgrund fehlender Ausschreibung.
	Polizeipräsidium Stuttgart	-
	Polizeipräsidium Tuttlingen	-
	Polizeipräsidium Ulm	-
	Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei	-
	Regierungspräsidium Freiburg	Die Evaluation läuft derzeit noch. Es besteht eine Kündigungsmöglichkeit während der ersten sechs Monate.
	Regierungspräsidium Karlsruhe	Eine Evaluation wird während der Vertragslaufzeit dergestalt durchgeführt, dass die Einhaltung der im Vergabeverfahren an die Dienstleister gestellten Anforderungen permanent überprüft werden.
	Regierungspräsidium Stuttgart	-
	Regierungspräsidium Tübingen	Nach Abschluss des Postdienstleistungsvertrages wurde an drei aufeinanderfolgenden Jahren evaluiert. Das Einsparpotenzial von 10 % (gegenüber dem bisherigen Dienstleister) blieb konstant.
<b>Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft</b>		Entfällt
<b>Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren</b>		Entfällt.
<b>Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz</b>		Entfällt
<b>Justizministerium</b>		Entfällt
	OLG-Bezirk Karlsruhe	Entfällt
	OLG-Bezirk Stuttgart	Die Briefdienstleistungen werden von den Gerichten im Bezirk unabhängig getestet und überprüft. Bei den förmlichen Zustellungen erfolgt die Kontrolle mittels der rückläufigen Zustellungsurkunden. Die Ergebnisse werden dem Oberlandesgericht zu bestimmten Stichtagen übersandt und

<b>Ressort</b>	<b>Behörde</b>	<b>Evaluation von Ausschreibungen</b>
		zusammengefasst. Sollten die Ergebnisse stark von den vereinbarten Rahmenbedingungen abweichen, werden mit den Dienstleistern Gespräche über die Situation und mögliche Verbesserungen geführt.
	Verwaltungsgerichtsbarkeit	Entfällt
	Sozialgerichtsbarkeit	Die erzielten Produktpreise werden regelmäßig mit anderen Anbietern verglichen.
	Arbeitsgerichtsbarkeit	Entfällt
	Finanzgerichtsbarkeit	Entfällt
	Strafvollzug	Entfällt
	FHS Schwetzingen	Entfällt
	Zentrale Stellen	Entfällt
<b>Ministerium für Verkehr und Infrastruktur</b>		Entfällt
<b>Ministerium für Integration</b>		Entfällt

5. Gibt es Erfahrungswerte von einzelnen Behörden bezüglich des aktuellen Postzustellers und wenn ja, welche?

Zu 5.:

Ressort	Behörde	Erfahrungsberichte
Staatsministerium		Entfällt
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft		Es liegen keine negativen Erfahrungsberichte vor.
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport		Entfällt
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst		Die für das MWK tätigen Postzusteller gaben bislang keinen Anlass zu Klagen oder Beschwerden.
Innenministerium	Haus der Heimat	Die Erfahrungen sind positiv. Es gibt keine Erfahrungsberichte.
	Hochschule für Polizei	Bisher wurden mit der D. P. als Postzusteller gute Erfahrungen gemacht. Fälle von verspäteten Zustellungen von behördlichen Briefen mit Rechtsfolgen oder Beschwerden oder Rechtsstreitigkeiten sind nicht bekannt.
	Informatikzentrum Landesverwaltung BW	-
	Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde	-
	Institut für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa	-
	Landesamt für Verfassungsschutz	Das LfV ist mit dem Service und der Zuverlässigkeit der D. P. AG zufrieden. Nur in sehr geringem Umfang (weniger als 10 Mal in über 50 Jahren) sind Sendungen beschädigt angekommen oder verschwunden.
	Landesfeuerwehrschule	Nach den bisherigen Erfahrungen erhalten alle Adressaten die Schriftstücke in einem angemessenen Zeitfenster.
	Landeskriminalamt	-
Logistikzentrum Baden-Württemberg	Einige wenige Fälle – etwa 5 bis 10 – sind bekannt, bei denen die Laufzeit außerordentlich lange war. Dabei waren Musterexemplare zu Druckausschreibungen seitens des LZBW versandt worden. Z. T. erreichten diese den Adressaten erst nach dem	

Ressort	Behörde	Erfahrungsberichte
		Ende der Angebotsfrist zur Ausschreibung (Zeitraum 2008 bis 2010). Zwischenzeitlich sind diesbezüglich keine bemerkenswerten Probleme mehr bekannt geworden. Eine Bestellung ist im Jahr 2009 oder 2010 verloren gegangen. Generell brauchen die Briefe etwas länger als mit der D. P.
	Polizeipräsidium Freiburg	Erfahrungsberichte von einzelnen Dienststellen zu den aktuellen Postzustellern liegen nicht vor.
	Polizeipräsidium Aalen	Die Erfahrungen sind grundsätzlich positiv. Das Polizeipräsidium Aalen sieht Vorteile im Bereich der anfallenden Kosten. Ein weiterer Vorteil für die Dienststelle besteht darin, dass die Postsendungen bei den einzelnen Dienststellen abgeholt werden und unsererseits nicht frankiert werden müssen.
	Polizeipräsidium Einsatz – Göppingen	-
	Polizeipräsidium Heilbronn	In der Vergangenheit kam es vermehrt zu Rückläufen aufgrund Unzustellbarkeit. Die Post konnte dann oftmals durch eine Streife der Polizeireviere problemlos direkt zugestellt werden. Zwischenzeitlich hat sich die Anzahl der Rückläufe deutlich reduziert.
	Polizeipräsidium Karlsruhe	Weder bei der Postzustellung durch die D. P. AG noch durch die Fa. R. K. gab es bisher Beanstandungen. Erfahrungsberichte liegen nicht vor.
	Polizeipräsidium Konstanz	Die Erfahrungen bezüglich der Postzusteller sind gut. Die privaten Anbieter stellen ihre Leistungen günstiger zur Verfügung als die D. P. AG. Somit sind die Ersparnisse durchaus spürbar für den Behördenhaushalt.
	Polizeipräsidium Ludwigsburg	-
	Polizeipräsidium Mannheim	Der Vertragspartner bietet als zusätzlichen Service u. a. eine lückenlos dokumentierte Verfolgung der Postsendung, die Rechnungsstellung nach erbrachter Leistung am Monatsende und eine nach Budgetstellen aufgliederte Gebührenerhebung an.
	Polizeipräsidium Offenburg	-

Ressort	Behörde	Erfahrungsberichte
	Polizeipräsidium Reutlingen	Die Erfahrungen des Polizeipräsidiums Reutlingen fallen bislang positiv aus.
	Polizeipräsidium Stuttgart	Beide Dienstleister arbeiten grundsätzlich zuverlässig, Reklamationen bezüglich zu langer Postlaufzeiten und angeblich unzustellbarer Postsendungen kommen jedoch sporadisch vor.
	Polizeipräsidium Tuttlingen	Die Postzustellung durch die Zustelle S. und B. dauert im Durchschnitt ein bis zwei Tage länger als bei der D. P. AG.
	Polizeipräsidium Ulm	In Einzelfällen gab es mit der Firma S-M. B. und S. GmbH Probleme hinsichtlich der rechtzeitigen Zustellung im Sinne des § 4 Abs. 2 des Landesverwaltungszustellungs-gesetzes Baden-Württemberg. Weiterhin kam es teilweise zu Rückläufen wegen angeblich nicht ermittelbarer Adressaten, trotz nachweislich korrekter Adresse.
	Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei	Erfahrungsberichte liegen dem PTLs Pol nicht vor.
	Regierungspräsidium Freiburg	Die bisherigen Erfahrungen mit der DPAG (nachweispflichtige Sendungen national) und der A. GmbH (übrige Postsendungen) sind im Wesentlichen positiv.
	Regierungspräsidium Karlsruhe	Für förmliche Postzustellungen durch die D. P. AG gibt es keine Erfahrungsberichte. Bei der Abwicklung der nationalen Briefsendungen durch die A. GmbH kommt es oft zu Beschwerden aufgrund längerer Brieflaufzeiten.
	Regierungspräsidium Stuttgart	Die D. P. AG arbeitet grundsätzlich zuverlässig. Bisher gab es vereinzelt Probleme bei der Versendung von Einschreiben. Diese waren trotz Einschreibenummer nicht mehr auffindbar. Bei der Zustellung per Postzustellungsurkunde sind keine Probleme bekannt.
	Regierungspräsidium Tübingen	In der Mehrzahl der Fälle funktioniert die Zustellung der behördlichen Post gut. Es kommt sowohl bei Smail als auch bei der D. P. gelegentlich zu verspäteten Zustellungen. Die Gründe hierfür sind trotz intensiver Nachforschungen leider oft nicht nachvollziehbar.

Ressort	Behörde	Erfahrungsberichte
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft		Entfällt
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren		Bezüglich des aktuellen Postzustellers beim SM BW – der D. P. AG – gibt es keine einschlägigen Erfahrungsberichte, die Abwicklung bei der Zustellung erfolgt überwiegend zufriedenstellend, vereinzelte Beanstandungen gab es lediglich bei Verlust von Briefsendungen.
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz		Keine negativen Erfahrung bekannt.
Justizministerium	OLG-Bezirk Karlsruhe	Im ersten Halbjahr 2014 gab es insbesondere von Behörden aus dem südbadischen Raum Rückmeldungen, wonach teilweise eine überlange Zustellungsdauer beklagt wurde. Diese Fälle wurden gegenüber A. GmbH konsequent reklamiert. Seit Mitte 2014 ist diesbezüglich ein Rückgang entsprechender Beanstandungen festzustellen.
	OLG-Bezirk Stuttgart	Aufgrund Mitteilungen nachgeordneter Behörden wurde festgestellt, dass sowohl bei den Standardbriefen als auch bei förmlichen Postzustellungen bei allen Postdienstleistern Mängel bestehen. Dabei handelt es sich zumeist um zu lange Brieflaufzeiten, fehlerhafte Durchführung der förmlichen Postzustellung oder Briefsendungen die nicht beim Empfänger ankamen.
	Verwaltungsgerichtsbarkeit	Erfahrungsberichte liegen nicht vor. Beide Postzusteller arbeiten zuverlässig.
	Sozialgerichtsbarkeit	Die garantierten Laufleistungen werden mit Ausnahme von sehr wenigen Einzelfällen eingehalten.
	Arbeitsgerichtsbarkeit	Mängel bzw. Beanstandungen sind bekannt. Meistens handelt es sich um zu lange Postlaufzeit und falscher Ausführung von Postzustellungen.
Finanzgerichtsbarkeit	Das Qualitätsmanagement der B. P. ist effizient. Beschwerden werden umgehend bearbeitet und sofern möglich, die Abläufe entsprechend angepasst. Die B. P. bedient sich außerhalb des eigenen Zustellbereichs der Dienstleistungen der D. P. AG. Be-	



<b>Ressort</b>	<b>Behörde</b>	<b>Erfahrungsberichte</b>
	Strafvollzug	<p>schwerden, die diese Dienstleistungen betreffen, werden direkt an die D. P. AG gerichtet. Eine Beantwortung erfolgt durch Formschreiben. Eine direkte Reaktion ist regelmäßig nicht erkennbar.</p> <p>Probleme sind bisher nur im Zusammenhang mit anderen Postdienstleistungen, als der D. P. AG aufgetreten. Infolge Kündigung und Wiederbeauftragung der D. P. AG sind diese behoben.</p>
	FHS Schwetzingen	Entfällt
	Zentrale Stellen	Entfällt
<b>Ministerium für Verkehr und Infrastruktur</b>		Informationen liegen nicht vor.
<b>Ministerium für Integration</b>		Mit dem Unternehmen D. P. AG wurden bisher positive Erfahrungen gemacht.

6. Sind ihr Fälle bekannt, bei denen aufgrund einer durch den Zusteller verursachten verspäteten Zustellung von behördlichen Briefen Rechtsfolgen entstanden sind?

Zu 6.:

Ressort	Behörde	Nachteilige Rechtsfolgen
Staatsministerium		Keine Fälle bekannt.
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft		Es liegen keine negativen Erfahrungsberichte vor.
Ministerium für Kultur, Jugend und Sport		Keine Fälle bekannt.
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst		Keine Fälle bekannt.
<b>Innenministerium</b>		
	Haus der Heimat	-
	Hochschule für Polizei	-
	Informatikzentrum Landesverwaltung BW	-
	Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde	-
	Institut für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa	Nur in seltenen Fällen Verspätungen; bisher keine Rechtsfolgen dadurch entstanden.
	Landesamt für Verfassungsschutz	-
	Landesfeuerweherschule	-
	Landeskriminalamt	-
	Logistikzentrum Baden-Württemberg	-
	Polizeipräsidium Freiburg	Rechtsfolgen aufgrund von verspäteten Zustellungen durch den Zusteller sind hier nicht bekannt.
	Polizeipräsidium Aalen	Allerdings wird bei behördlichen Zustellungen immer dann, wenn Fristen zu wahren sind, die Art des Versands sorgfältig geprüft, unter Nutzung der Möglichkeiten von Eil- bzw. Expresszustellungen, Einschreiben oder Postzustellungen nach dem Landesverwaltungszustellungsgesetz.
	Polizeipräsidium Einsatz – Göppingen	-
	Polizeipräsidium Heilbronn	-
	Polizeipräsidium Karlsruhe	-

<b>Ressort</b>	<b>Behörde</b>	<b>Nachteilige Rechtsfolgen</b>
	Polizeipräsidium Konstanz Polizeipräsidium Ludwigsburg Polizeipräsidium Mannheim Polizeipräsidium Offenburg Polizeipräsidium Reutlingen Polizeipräsidium Stuttgart Polizeipräsidium Tuttlingen Polizeipräsidium Ulm Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei Regierungspräsidium Freiburg Regierungspräsidium Karlsruhe Regierungspräsidium Stuttgart Regierungspräsidium Tübingen	- - - - - - - - - Solche Fälle sind nicht bekannt. Es sind hierzu keine Fälle bekannt. Solche Fälle sind nicht bekannt. Die per Einschreiben versendeten Urkunden konnten neu ausgestellt werden, hier entstand nur ein erhöhter Verwaltungsaufwand, aber keine negativen Rechtsfolgen. -
<b>Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft</b>		Keine Fälle bekannt.
<b>Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren</b>		Etwaige Rechtsfolgen, Beschwerden oder Rechtsstreitigkeiten aufgrund verspäteter Zustellung durch den Zusteller sind nicht bekannt.
<b>Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz</b>		Fälle verspäteter Zustellung oder Beschwerden sind nicht bekannt.
<b>Justizministerium</b>	OLG-Bezirk Karlsruhe OLG-Bezirk Stuttgart	Keine Fälle bekannt. Fälle verspäteter Zustellung oder Beschwerden sind nicht bekannt. Das Beschwerdemanagement wird von den einzelnen Gerichten dezentral geführt. Dem Oberlandesgericht – Verwaltungsabteilung – Stuttgart werden daher nur ganz gravierende Mängel zur Kenntnis gebracht. In diesem Zusammenhang sind Fälle bekannt, bei denen aufgrund der nicht rechtzeitig erbrachten Dienstleistung Rechtsfolgen entstanden sind. So sind beispielsweise Zeugen bei Gerichts-

Ressort	Behörde	Nachteilige Rechtsfolgen
	Verwaltungsgerichtsbarkeit	<p>terminen erschienen, da sie die Abladung nicht rechtzeitig erhalten haben oder Versäumnisurteile sind ergangen, da die Beklagten die Ladung zum Gerichtstermin nicht rechtzeitig erhalten haben. Auch Briefsendungen, die überhaupt nicht beim Empfänger ankommen, stellen einen enormen organisatorischen Geschäftsaufwand dar und führen oftmals zu schwierigen Situationen in der weiteren Sachbearbeitung.</p> <p>Es sind keine Fälle von Rechtsfolgen aufgrund einer durch den Zusteller verursachten verspäteten Zustellung von behördlichen Briefen bekannt. Allerdings war öfters eine erneute Zustellung notwendig, da die Zustellung nicht ordnungsgemäß beurkundet war.</p>
	Sozialgerichtsbarkeit	Fälle verspäteter Zustellung oder Beschwerden sind nicht bekannt.
	Arbeitsgerichtsbarkeit	Fälle verspäteter oder falscher Ausführung des Postzustellungsauftrags haben zu Terminaufhebungen geführt.
	Finanzgerichtsbarkeit	In der Vergangenheit kam es durch verspätete Zustellungen gelegentlich zu Terminaufhebungen.
	Strafvollzug	Fälle verspäteter Zustellung oder Beschwerden sind nicht bekannt.
	FHS Schwetzingen	Fälle verspäteter Zustellung oder Beschwerden sind nicht bekannt.
	Zentrale Stellen	Fälle verspäteter Zustellung oder Beschwerden sind nicht bekannt.
<b>Ministerium für Verkehr und Infrastruktur</b>		Keine Fälle bekannt.
<b>Ministerium für Integration</b>		Keine Fälle bekannt.

7. Sind ihr Beschwerden oder Rechtsstreitigkeiten bekannt, die auf eine verspätete Zustellung von behördlichen Briefen zurückzuführen sind:

Zu 7.:

<b>Ressort</b>	<b>Behörde</b>	<b>Beschwerden oder Rechtsstreitigkeiten</b>
<b>Staatsministerium</b>		Rechtsstreitigkeiten sind keine bekannt.
<b>Ministerium für Finanzen und Wirtschaft</b>		Rechtsstreitigkeiten sind keine bekannt.
<b>Ministerium für Kultur, Jugend und Sport</b>		Rechtsstreitigkeiten sind keine bekannt.
<b>Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>		Rechtsstreitigkeiten sind keine bekannt.
<b>Innenministerium</b>		-
	Haus der Heimat	-
	Hochschule für Polizei	-
	Informatikzentrum Landesverwaltung BW	-
	Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde	-
	Institut für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa	Keine Beschwerden oder Rechtsstreitigkeiten bekannt.
	Landesamt für Verfassungsschutz	-
	Landesfeuerweherschule	-
	Landeskriminalamt	-
	Logistikzentrum Baden-Württemberg	Ja, einige Interessenten zu Druckauschreibungen erklärten sich überrascht, dass angeforderte Muster erst nach Ende der Angebotsfrist bei ihnen eingetroffen waren.
	Polizeipräsidium Freiburg	-
	Polizeipräsidium Aalen	-
	Polizeipräsidium Einsatz – Göppingen	-
	Polizeipräsidium Heilbronn	-
	Polizeipräsidium Karlsruhe	-
	Polizeipräsidium Konstanz	-
	Polizeipräsidium Ludwigsburg	-
	Polizeipräsidium Mannheim	-

Ressort	Behörde	Beschwerden oder Rechtsstreitigkeiten
	Polizeipräsidium Offenburg	„Einzelne Empfänger (überwiegend Gebührenschuldner) gaben an, die Sendungen von A. GmbH nicht erhalten zu haben. Dazu wurden Sendungsrecherchen durchgeführt, bei denen sich Verspätungen nur teilweise nachvollziehen ließen.
	Polizeipräsidium Reutlingen	-
	Polizeipräsidium Stuttgart	Rechtsstreitigkeiten resultierend aus verspäteter Sendungszustellung sind derzeit keine bekannt, Beschwerden kommen in geringem Umfang bei den eingesetzten Dienstleistern sporadisch vor.
	Polizeipräsidium Tuttlingen	-
	Polizeipräsidium Ulm	-
	Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei	-
	Regierungspräsidium Freiburg	Solche Beschwerden sind nicht bekannt.
	Regierungspräsidium Karlsruhe	Rechtsstreitigkeiten wegen verspäteten Zustellungen sind nicht bekannt.
	Regierungspräsidium Stuttgart	-
	Regierungspräsidium Tübingen	Hin und wieder kommt es zu Beschwerden aufgrund einer verspäteten Zustellung. Wurde die Post durch S. zugestellt, ist sie entsprechend registriert. Der Dienstleister ist bemüht, die Gründe der verspäteten Zustellung offenzulegen. Der D. P. ist es oft nicht möglich, nachvollziehbare Gründe zu benennen.
<b>Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft</b>		Rechtsstreitigkeiten sind keine bekannt.
<b>Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren</b>		Etwaige Rechtsfolgen, Beschwerden oder Rechtsstreitigkeiten aufgrund verspäteter Zustellung durch den Zusteller sind nicht bekannt.
<b>Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz</b>		Fälle verspäteter Zustellung, Beschwerden oder Rechtsstreitigkeiten sind nicht bekannt.

<b>Ressort</b>	<b>Behörde</b>	<b>Beschwerden oder Rechtsstreitigkeiten</b>
<b>Justizministerium</b>	OLG-Bezirk Karlsruhe	Rechtsstreitigkeiten sind keine bekannt.
	OLG-Bezirk Stuttgart	Rechtsstreitigkeiten sind keine bekannt.
	Verwaltungsgerichtsbarkeit	Rechtsstreitigkeiten sind keine bekannt.
	Sozialgerichtsbarkeit	Rechtsstreitigkeiten sind keine bekannt.
	Arbeitsgerichtsbarkeit	Rechtsstreitigkeiten sind keine bekannt.
	Finanzgerichtsbarkeit	Rechtsstreitigkeiten sind keine bekannt.
	Strafvollzug	Rechtsstreitigkeiten sind keine bekannt.
	FHS Schwetzingen	Rechtsstreitigkeiten sind keine bekannt.
	Zentrale Stellen	Rechtsstreitigkeiten sind keine bekannt.
<b>Ministerium für Verkehr und Infrastruktur</b>		Rechtsstreitigkeiten sind keine bekannt.
<b>Ministerium für Integration</b>		Es liegen keine negativen Erfahrungsberichte vor.

Stickelberger  
Justizminister